Statistische Berichte
Niedersachsen

Landesbetrieb für Statistik und
Kommunikationstechnologie
Niedersachsen

K I 3 – j / 07

Jugendhilfe 2007

- Erzieherische Hilfe
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen
- Hilfe für junge Volljährige und andere Aufgaben der Jugendämter
- Ausgaben und Einnahmen

Niedersachsen

Auskünfte:

Zentrale Informationsstelle Tel. 0511 9898-1134
Fax 0511 9898-4132

Herausgeber:

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)

Zu beziehen durch: LSKN - Schriftenvertrieb -
Postfach 91 07 64, 30427 Hannover
Dienstgebäude Göttinger Chaussee 76
Tel. 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-4133
E-Mail: vertrieb@lskn.niedersachsen.de
Internet: www.lskn.niedersachsen.de

Eschienen im März 2011

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover 2011.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Textteil

Vorbemerkungen 4
Fachlich Verantwortliche 5
Erläuterungen 6

Tabellenteil

1. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

1.1 Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2007 nach Art der Hilfe und Trägergruppen 9
1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2007 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe 10
1.3 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2007 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers 22
1.4 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2007 nach Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe 28
1.5 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2007 nach Gründen für die Hilfegewährung und Art der Hilfe 30
1.6 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien am 31.12.2007 nach Hilfearten und regionaler Gliederung 34

2. Adoptionen, Pflegschaften, vorläufige Schutzmaßnahmen

2.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2007 nach Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und ausgewählten Merkmalen 36
2.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2007 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und regionaler Gliederung 37
2.3 Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, mit Beistandschaften, Pflegeerlaubnis und Tagespflegepersonen am 31.12.2007 38
2.4 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts und Sorgeerklärungen 2007 39
2.5 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2007 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen 40
2.6 Vorläufige Schutzmaßnahmen 2007 nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung 41

3. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe

3.1 Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen der Jugendhilfe 2007 nach Einrichtungsarten und Trägergruppen 42
3.2 Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben der Jugendhilfe – Leistungen für Berechtigte und Förderung der freien Träger 2007 nach Hilfearten 44
3.3 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 2007 nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung 45

Vorbemerkungen

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Kinder und Jugendhilfe zum 1. Oktober 2005 wurde auch die Kinder- und Jugendhilfestatistik umfangreichen Änderungen unterworfen. Ab dem Berichtsjahr 2007 wird die Statistik der erzieherischen Hilfe nach einem neuen Konzept durchgeführt. Im Rahmen dieser methodischen Umstellung wurden vier bisher getrennte Erhebungsteile zusammengefasst, Erhebungsmerkmale überarbeitet bzw. gestrichen, die Periodizität der Meldungen zum Teil geändert und die Statistik um die Erfassung der Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen sowie der erzieherischen Hilfen nach § 27 SGB VIII erweitert.

Seit der Reform des Jugendhilferechts durch das Kinder- und Jugendhilfegesetz im Jahr 1991, der letzten grundsätzlichen Neuordnung der Jugendhilfestatistik, bildet das neunte Kapitel (§§ 98 bis 103) des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – die gesetzliche Grundlage der Jugendhilfestatistik. Die Jugendhilfestatistik gliedert sich in mehrere Teile:

I Erzieherische Hilfen und andere Aufgaben des Jugendamtes
II Maßnahmen der Jugendarbeit
III Einrichtungen, Kinder und tätige Personen
IV Ausgaben und Einnahmen,

wobei I, III überwiegend und IV im jährlichen, II und ein Teil von III im vierjährlichen Turnus durchgeführt werden. Der vorliegende Statistische Bericht enthält eine Auswahl der Ergebnisse zu I und IV.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Bei den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämtern) wird jährlich eine Totalerhebung über alle ambulanten, teilstationären und stationären erzieherischen Hilfen sowie über die Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und die Hilfen für junge Volljährige nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) durchgeführt. Bei den Erziehungsberatungen (§ 28 SGB VIII) werden auch die Beratungsstellen der Träger der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen.

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und -empfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen. Die Erhebung erstreckt sich auf die beendeten sowie die am Jahresende bestehenden Hilfen, die gemäß §§ 27, 28-35, 41 SGB VIII durchgeführt werden, sowie auf die Eingliederungshilfe für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen gemäß §§ 35a, 41 SGB VIII.

Adoptionen

Über adoptierte Kinder und Jugendliche und zum ergänzenden Bereich der Adoptionsvermittlung wird jährlich eine Totalerhebung durchgeführt. Damit sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten zu den Adoptionen, den adoptierten Kindern und Jugendlichen sowie zur Situation der abgebenden und der annehmenden Familien bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Verwaltung für Planungszwecke und zur Fortentwicklung der Gesetzgebung auf diesem Gebiet und stellen wichtige Informationen für alle am Adoptionswesen beteiligten Stellen, insbesondere die Adoptionsvermittlungsstellen, dar.

Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht

Hierbei handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung bei den örtlichen Trägern der Jugendhilfe, die einen Überblick über die Anzahl der Leistungen in den Bereichen Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften und Sorgerecht vermitteln soll. Die Ergebnisse werden für regionale und zeitliche Vergleiche sowohl hinsichtlich der Zahl der betroffenen Kinder und Jugendlichen als auch hinsichtlich der Entwicklung der erfassten Tatbestände benötigt. Ferner dienen die Angaben zur Beantwortung von aktuellen jugendpolitischen Fragestellungen sowie zur Verfolgung der gesellschaftlichen Entwicklung im Bereich der elterlichen Sorge; sie sind außerdem von Bedeutung für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Über vorläufige Schutzmaßnahmen nach § 42 SGB VIII wird eine jährliche Totalerhebung bei den örtlichen und den freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführt. Erfasst werden alle in einem Kalenderjahr beendeten vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Aus der Statistik sollen Erkenntnisse über die strukturelle Zusammensetzung des Personenkreises der Kinder und Jugendlichen gewonnen werden, denen wegen problematischer Lebensverhältnisse vom Jugendamt oder von einem kooperierenden freien Träger Obhut gewährt wird. Solche Informationen sollen zur Beantwortung aktueller jugendpolitischer Fragestellungen in diesem Bereich beitragen. Sie werden ferner für Zwecke der Jugendpolitik und der Jugendhilfeplanung sowie für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts benötigt.

Ausgaben und Einnahmen

Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe wird jährlich als Vollerhebung durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe, die oberste Landesjugendbehörde sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe im Sinne von § 69 Abs. 5 SGB VIII wahrnehmen. Mit der Befragung soll ein umfassender Überblick über die Ausgaben aus öffentlichen Mitteln nach Hilfe- und Einrichtungsarten für den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe sowie über die entsprechenden Einnahmen ermöglicht werden. Die Ergebnisse werden für regionale und zeitliche Vergleiche des Ausgabenvolumens und der Ausgabenstruktur benötigt. Ferner dienen sie zugleich den örtlichen und überörtlichen Trägern der Jugendhilfe als Grundlage für Planungsentscheidungen und stellen außerdem eine wichtige Grundlage für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts dar.

Rechtsgrundlagen

§§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juni 1990, BGBl. I S. 1163) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), das durch Artikel 2 Abs. 23 des Gesetzes vom 19. Februar 2007 (BGBl. I S. 122) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 99 Abs. 1 bis 6a und 10 SGB VIII.

Fachlich Verantwortliche:

Rita Kube	Teilfachgebietsleiterin	Tel. 0511 9898-2239
Jürgen Plate	Teamleiter	Tel. 0511 9898-2243

Erläuterungen

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Die Erhebung umfasst die folgenden Hilfearten:

Erziehungsberatung (§ 28, 41 SGB VIII): Erfasst werden alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Es sind nur Beratungen von Beratungsdiensten zu melden, die

- mit öffentlichen Mitteln der Jugendhilfe oder zur Förderung der freien Wohlfahrtspflege ganz oder teilweise finanziert werden
- über ein multidisziplinäres Beratungsteam verfügen (Psychologe/-in, Sozialarbeiter/-in, Sozialpädagoge/in, therapeutische Fachkraft, ggf. Arzt/Ärztin) und
- wöchentlich mindestens 20 Stunden tätig sind.

Nicht erfasst werden Beratungen

- in allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung junger Menschen gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII
- in Fragen der Partnerschaft, Trennung, Scheidung gemäß § 17 SGB VIII
- bei der Ausübung der Personensorge nach § 18 SGB VIII
- im Rahmen der Jugendarbeit, der Eheberatung oder der Schwangerschaftskonfliktberatung und
- von Ratsuchenden der Sexualberatungsstellen und der Drogen- und Suchtberatungsstellen
- rein telefonische Beratungen.

Soziale Gruppenarbeit (§§ 29, 41 SGB VIII): In die Erhebung werden Hilfen für junge Menschen einbezogen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§§ 30, 41 SGB VIII): In die Erhebung werden Hilfen für junge Menschen einbezogen, für die ein Erziehungsbeistand oder ein Betreuungshelfer tätig bzw. eingesetzt wird.

Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII): Die Erhebung erstreckt sich auf alle Kinder oder Jugendlichen, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der Sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden.

Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII): Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§§ 33, 41 SGB VIII): Bei der Angabe wird differenziert nach allgemeiner Vollzeitpflege nach § 33 Satz 1 SGB VIII („Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.") und nach Vollzeitpflege in besonderer Pflegeform für entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche nach Satz 2 („Für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche sind geeignete Formen der Familienpflege zu schaffen und auszubauen."). Einzubeziehen sind auch junge Menschen, die bei Großeltern sowie Verwandten oder Verschwägerten bis zum dritten Grad untergebracht sind, soweit ihnen erzieherische Hilfe in Vollzeitpflege gewährt wird. Hierzu gehören nicht Pflegekinder, die sich in Tagespflege befinden bzw. für die eine Erlaubnis zur Vollzeitpflege nach § 44 SGB VIII erteilt wurde.

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§§ 34, 41 SGB VIII): Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (33, 35, 41 SGB VIII): Die Betreuung ist sehr stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt und erfordert mitunter die Präsenz bzw. Ansprechbereitschaft des Pädagogen/der Pädagogin rund um die Uhr. Der betreute Mensch lebt i.d.R. in einer eigenen Wohnung. Diese Form der Einzelbetreuung wird auch in der Familie oder in Institutionen (z.B. Justizvollzugsanstalt, Psychiatrie) durchgeführt.

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§§ 35a, 41 SGB VIII): Die Erhebung erstreckt sich auf junge Menschen, die eine ambulante, teilstationäre oder vollstationäre Eingliederungshilfe nach §§ 35a, 41 SGB VIII erhalten. Rechtssystematisch handelt es sich bei dieser Hilfeart um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt.

Sonstige Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 41 SGB VIII): „Sonstige Hilfe zur Erziehung" betrifft Fälle, in denen die Hilfegewährung nicht in Verbindung mit einer Hilfeart ge-

mäß §§ 28-35 SGB VIII erfolgt. Unterschieden werden überwiegend ambulante/teilstationäre Hilfeformen, überwiegend stationäre Hilfeformen („außerhalb der Familie") sowie überwiegend ergänzende bzw. sonstige Hilfen.

Anmerkungen zu weiteren Erhebungsmerkmalen:

Gründe für die Hilfegewährung: Bis zu drei Gründe für die Hilfegewährung können angegeben werden. Die Gründe für die Hilfegewährung können auf mehreren Ebenen angesiedelt sein (Multiproblemfamilien), so dass ein umfangreicher Katalog an Gründen vorliegt. Um die Kernprobleme, die zur Hilfegewährung geführt haben, hilfeartspezifisch differenzieren zu können, wurde die Angabe für die Gründe der Hilfegewährung hier jedoch auf bis zu drei Gründe begrenzt. Der Grund „Gefährdung des Kindeswohls" muss dabei nicht notwendig mit einer Anzeige zu Entzug der elterlichen Sorge (§ 1666 BGB) verbunden sein. Möglich ist auch eine Hilfegewährung in Verbindung mit dem Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung nach § 8a Abs. 1 SGB VIII.

Migrationshintergrund: Bei ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils ist anzugeben, ob die Mutter und/oder der Vater des Kindes aus dem Ausland stammen. Hierbei ist die aktuelle Staatsangehörigkeit der Eltern nicht maßgeblich. Leben die Eltern nicht mehr zusammen, ist für die Angabe nur die Situation des Elternteils zu berücksichtigen, bei dem das Kind lebt. Lebt ein neuer Partner mit im Haushalt, so soll dessen Situation mit berücksichtigt werden. Zur Einschätzung möglicher Integrationsschwierigkeiten in das gesellschaftliche Leben aufgrund von Sprachproblemen des Kindes ist anzugeben, ob in seiner Familie vorrangig deutsch oder eine andere Sprache gesprochen wird.

Wirtschaftliche Situation: Hier wird angegeben, ob die Herkunftsfamilie bzw. der junge Mensch Transferleistungen aus den Systemen der sozialen Sicherung erhält, die teilweise oder ganz der Deckung des Lebensunterhalts dienen. Dies trifft zu beim Bezug

- von Arbeitslosengeld nach dem SGB II, auch in Verbindung mit Sozialgeld
- von Sozialhilfe oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (3. und 4. Kapitel SGB XII)
- eines Kinderzuschlags.

Zur Herkunftsfamilie zählt dabei auch eine Adoptivfamilie, nicht aber eine Pflegefamilie (§§ 34, 44 SGB VIII). Lebt das Kind bei einem Elternteil (allein erziehend oder in neuer Partnerschaft), ist die Situation dort maßgebend. Sollten bei einer Beratung nicht alle Informationen zur Lebenssituation bekannt sein, können die Angaben auch weggelassen werden.

Adoptionen

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Kinder und Jugendlichen, die im Berichtsjahr adoptiert wurden, sowie auf den Bereich der Adoptionsvermittlung, und zwar auf

- ausgesprochene und aufgehobene Adoptionen
- abgebrochene Adoptionspflegen
- vorgemerkte Adoptionsbewerbungen
- zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche
- in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche.

Es sollen auch die im Ausland nach dortigem Recht vollzogenen Adoptionen ausländischer Kinder und Jugendlicher durch deutsche Annehmende erfasst werden, soweit das bis zur Inpflegenahme zuständige Jugendamt davon erfährt.

Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht

In die Erhebung werden die Zahl der Pflegekinder am Jahresende, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde, die Zahl der Pflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht sowie die Gesamtzahlen der Kinder und Jugendlichen unter gesetzlicher und bestellter Amtsvormundschaft, bestellter Amtspflegschaft sowie unter Beistandschaft einbezogen. Ferner erfasst die Statistik für das abgelaufene Jahr die Zahl der Kinder und Jugendlichen, für die sorgerechtliche Maßnahmen eingeleitet wurden und die abgegebenen bzw. gerichtlich ersetzten Sorgeerklärungen nicht miteinander verheirateter Eltern.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Die Erhebung erstreckt sich auf alle in einem Kalenderjahr beendeten vorläufigen Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche nach § 42 SGB VIII.

Ausgaben und Einnahmen

In der Statistik werden die Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe (einschl. der Förderung der freien Träger) nach dem SGB VIII und nach anderen Rechtsvorschriften nachgewiesen, die von den öffentlichen Haushalten auf den in Einzelnachweisen angegebenen Haushaltsstellen nach der kommunalen bzw. staatlichen Haushaltssystematik gebucht werden. Die folgenden Angaben werden erhoben:

- Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Ausgaben nach dem SGB VIII, Förderung der freien

Träger in diesen Aufgabenbereichen, zugehörige Einnahmen

- Ausgaben für eigene Einrichtungen (einschl. investive Ausgaben), Zuschüsse für Einrichtungen der freien Träger, zugehörige Einnahmen
- Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung.

Zu melden sind nur die unmittelbaren Ist-Ausgaben oder Ist-Einnahmen nach der Haushaltsrechnung. Maßgebend ist der Aufwand der jeweiligen Gebietskörperschaft, der direkt für Leistungen an den Letztempfänger erbracht wird, nicht der Nachweis der haushaltsmäßigen Belastung auf jeder Ebene (Bund, Land, Landkreis, kreisangehörige Gemeinde etc.).

In der Kinder- und Jugendhilfestatistik werden daher Zuweisungen, Umlagen, Erstattungen und Darlehen der öffentlichen Haushalte untereinander (sog. Zahlungsverkehr) nicht erfasst. Die entsprechenden Beträge dürfen generell von der zahlenden Stelle nicht als Ausgaben und von der empfangenden Stelle nicht als Einnahmen zur Statistik gemeldet werden. Sobald die empfangenen Mittel jedoch von der begünstigten Stelle wiederum entweder direkt an Letztempfänger oder aber für eigene Einrichtungen bzw. als Zuschuss an freie Träger verwendet werden, müssen diese Ausgaben unabhängig von ihrer Finanzierung in der Kinder- und Jugendhilfestatistik angegeben werden. Dies gilt insbesondere auch dann, wenn keine haushaltsmäßige Belastung des Jugendhilfeträgers vorliegt.

Doppelnachweisungen sind zu vermeiden, da ansonsten bei einer Gesamtbetrachtung über alle staatlichen Ebenen die Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe statistisch überhöht ausgewiesen würden.

Durchlaufende Gelder, z.B. Zuschüsse von öffentlichen Trägern (Zuschusszahler) an freie Träger, die lediglich im Wege der Amtshilfe über die Gemeindekasse abgewickelt werden, sind im Aufwandsteil des Zuschusszahlers, nicht in dem der Gemeinde zu erfassen.

Die als Saldo der Bruttoausgaben und Einnahmen errechneten „reinen Ausgaben“ einzelner Gebietskörperschaften stimmen daher im Allgemeinen nicht mit dem in der Finanzstatistik ausgewiesenen Nettoaufwand für die Jugendhilfe überein.

Zurzeit werden im Land Niedersachsen die Kommunalhaushalte sukzessive auf das doppische Rechnungswesen umgestellt. Durch die derzeit noch gemeinsame kamerale Darstellung kann dies systembedingt zu Ungenauigkeiten bei der Aussagekraft führen. Dieser Umstellungsprozess wird voraussichtlich bis zum Jahr 2012 abgeschlossen sein.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
1.1 Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2007 nach Art der Hilfe und Trägergruppen

Hilfeart	Begonnene Hilfen/Beratungen	Beendete Hilfen/Beratungen	Hilfen/ Beratungen am 31.12.	Träger der öffentlichen Jugendhilfe am 31.12.	Träger der freien Jugendhilfe am 31.12.
Familienorientierte Hilfen	3 965	2 851	4 886	711	4 175
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27	248	221	249	56	193
Sozialpädagogische Familienhilfe nach § 31	3 717	2 630	4 637	655	3 982
Hilfe orientiert am jungen Menschen	41 235	39 727	31 666	14 146	17 520
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27	284	184	348	123	225
Erziehungsberatung nach § 28	29 973	30 368	12 173	6 622	5 551
Soziale Gruppenarbeit nach § 29	1 269	967	1 251	288	963
Einzelbetreuung nach § 30	2 985	2 381	2 921	664	2 257
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	869	677	1 455	131	1 324
Vollzeitpflege § 33	1 468	1 197	5 688	5 555	133
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	2 684	2 238	4 980	523	4 457
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	303	241	346	114	232
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	1 400	1 474	2 504	126	2 378
Insgesamt	**45 200**	**42 578**	**36 552**	**14 857**	**21 695**
und zwar					
ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	9 072	6 853	10 550	1 793	8 757
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	4 307	3 534	10 863	6 162	4 701
Familienorientierte Hilfen					
Zahl der Hilfen	3 965	2 851	4 886	711	4 175
Zahl der jungen Menschen	8 247	6 062	10 685	-	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2007 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
1.2.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

lfd. Nr.	Alter von … bis unter … Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt[1]	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter: familienorientiert[1]	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
			Insgesamt				
1	unter 3	3 788	134	89	1 451	-	79
2	3 - 6	5 808	67	55	3 861	-	82
3	6 - 9	9 292	135	77	6 371	218	167
4	9 - 12	9 276	122	68	5 816	341	273
5	12 - 15	9 080	135	90	5 538	235	623
6	15 - 18	8 460	94	39	4 611	317	743
7	18 und älter	3 778	24	9	2 325	158	324
8	**Insgesamt**	**49 482**	**711**	**427**	**29 973**	**1 269**	**2 291**
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	8 460	191	132	4 466	380	389
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	3 857	151	114	1 544	233	257
			männlich				
11	unter 3	2 041	*70*	46	803	-	44
12	3 - 6	3 225	45	37	2 135	-	44
13	6 - 9	5 624	67	39	3 859	143	109
14	9 - 12	5 686	62	30	3 474	231	215
15	12 - 15	5 056	79	52	2 924	170	452
16	15 - 18	4 192	62	26	2 119	253	592
17	18 und älter	1 782	12	5	949	139	367
18	**Zusammen**	**27 606**	**397**	**235**	**16 263**	**936**	**1 823**
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	4 772	105	68	2 448	293	344
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 191	75	54	857	184	238

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
						davon		
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31[1)]	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
				Insgesamt				
1 579	23	414	102	-	6	1 754	540	1
1 359	16	247	117	-	59	1 488	372	2
1 475	256	196	197	-	259	2 185	433	3
1 272	379	152	330	14	544	2 354	520	4
1 142	174	196	700	42	217	2 312	920	5
800	21	210	1 059	157	161	2 229	1 284	6
193	-	53	179	90	154	960	238	7
7 820	**869**	**1 468**	**2 684**	**303**	**1 400**	**13 282**	**4 307**	**8**
1 754	174	242	524	38	141	2 936	802	9
988	83	119	263	18	82	1 736	403	10
				männlich				
829	15	214	63	-	3	921	290	11
737	13	136	62	-	53	815	204	12
835	207	97	125	-	182	1 324	240	13
731	290	78	219	12	374	1 493	323	14
630	131	79	400	25	164	1 422	494	15
393	11	101	459	71	95	1 291	605	16
97	-	35	58	43	64	605	113	17
4 252	**667**	**740**	**1 386**	**151**	**935**	**7 871**	**2 269**	**18**
949	141	115	269	14	94	1 769	407	19
534	63	54	128	6	52	1 045	192	20

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Noch: 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2007 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Noch: 1.2.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

lfd. Nr.	Alter von … bis unter … Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt[1)]	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert[1)]	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
		weiblich					
21	unter 3	1 747	*64*	43	648	-	35
22	3 - 6	2 583	22	18	1 726	-	38
23	6 - 9	3 668	68	38	2 512	75	76
24	9 - 12	3 590	60	38	2 342	110	91
25	12 - 15	4 024	56	38	2 614	65	249
26	15 - 18	4 268	32	13	2 492	64	438
27	18 und älter	1 996	12	4	1 376	19	235
28	**Zusammen**	**21 876**	**314**	**192**	**13 710**	**333**	**1 162**
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	3 688	86	64	2 018	87	206
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 666	76	60	687	49	138

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
						davon		
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31[1)]	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
				weiblich				
750	8	200	39	-	3	833	250	21
622	3	111	55	-	6	673	168	22
640	49	99	72	-	77	861	193	23
541	89	74	111	2	170	861	197	24
512	43	117	298	17	53	890	426	25
407	10	109	564	86	66	938	679	26
96	-	18	103	47	90	355	125	27
3 568	**202**	**728**	**1 242**	**152**	**465**	**5 411**	**2 038**	**28**
805	33	127	255	24	47	1 167	395	29
454	20	65	135	12	30	691	211	30

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Noch: 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2007 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
1.2.2 Beendete Hilfen/Beratungen

lfd. Nr.	Alter von … bis unter … Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt[1]	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert[1]	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
			Insgesamt				
1	unter 3	2 240	75	56	1 180	-	21
2	3 - 6	4 735	69	54	3 510	-	35
3	6 - 9	7 721	71	51	6 181	55	81
4	9 - 12	8 726	96	63	6 131	192	150
5	12 - 15	8 401	105	66	5 574	216	401
6	15 - 18	8 528	100	59	5 064	312	898
7	18 und älter	5 438	40	23	2 728	192	795
8	**Insgesamt**	**45 789**	**556**	**372**	**30 368**	**967**	**2 381**
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	7 382	134	101	4 334	279	458
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	3 433	115	86	1 566	179	310
			männlich				
11	unter 3	1 212	41	31	644	-	12
12	3 - 6	2 585	41	33	1 943	-	17
13	6 - 9	4 687	48	32	3 742	40	58
14	9 - 12	5 350	57	36	3 725	133	101
15	12 - 15	4 773	67	41	3 018	148	243
16	15 - 18	4 426	56	37	2 387	246	553
17	18 und älter	2 640	18	11	1 098	169	478
18	**Zusammen**	**25 673**	**328**	**221**	**16 557**	**736**	**1 462**
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	4 185	73	51	2 380	233	302
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 991	64	45	876	146	199

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
						davon		
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31[1)]	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
				Insgesamt				
769	6	125	63	-	1	833	197	1
921	7	135	50	-	8	989	194	2
1 007	64	112	67	-	83	1 234	188	3
1 055	265	107	126	6	598	1 712	254	4
925	254	159	347	31	389	1 844	525	5
723	81	246	860	79	165	2 078	1 128	6
290	-	313	725	125	230	1 297	1 048	7
5 690	**677**	**1 197**	**2 238**	**241**	**1 474**	**9 987**	**3 534**	**8**
1 267	109	207	404	32	158	2 151	628	9
757	60	95	236	31	84	1 342	344	10
				männlich				
412	5	63	35	-	-	446	103	11
465	3	84	24	-	8	500	113	12
586	47	61	48	-	57	754	115	13
610	205	51	88	4	376	1 083	153	14
527	201	74	203	21	271	1 150	289	15
369	66	111	480	46	112	1 271	603	16
173	-	160	388	48	108	830	552	17
3 142	**527**	**604**	**1 266**	**119**	**932**	**6 034**	**1 928**	**18**
691	83	96	221	14	92	1 328	329	19
410	48	46	128	18	56	621	184	20

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Noch: 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2007 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Noch: 1.2.2 Beendete Hilfen/Beratungen

lfd. Nr.	Alter von … bis unter … Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt[1]	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter: familienorientiert[1]	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
			weiblich				
21	unter 3	1 028	34	25	536	-	9
22	3 - 6	2 150	28	21	1 294	-	18
23	6 - 9	3 034	23	19	2 439	15	23
24	9 - 12	3 376	39	27	2 406	59	49
25	12 - 15	3 628	38	25	2 556	68	158
26	15 - 18	4 102	44	22	2 950	66	345
27	18 und älter	2 798	22	12	1 630	23	317
28	**Zusammen**	**20 116**	**228**	**151**	**13 811**	**231**	**919**
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	3 197	61	50	1 954	46	156
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 442	51	41	690	33	111

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
						davon		
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31[1)]	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
				weiblich				
357	1	62	28	-	1	387	94	21
456	4	51	26	-	-	489	81	22
421	17	51	19	-	26	480	73	23
445	60	56	38	2	222	629	101	24
398	53	85	144	10	118	694	236	25
354	15	135	380	33	53	807	525	26
117	-	153	337	77	122	467	496	27
2 548	**150**	**593**	**972**	**122**	**542**	**3 953**	**1 606**	**28**
576	26	111	183	18	66	823	299	29
347	12	49	108	13	28	521	160	30

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Noch: 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2007 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
1.2.3 Hilfen/Beratungen am 31.12.

lfd. Nr.	Alter von … bis unter … Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt[1)]	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert[1)]	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
			Insgesamt				
1	unter 3	2 649	94	61	396	-	60
2	3 - 6	4 232	73	58	1 269	-	96
3	6 - 9	6 847	143	87	2 545	187	196
4	9 - 12	9 035	187	80	2 766	482	345
5	12 - 15	8 447	137	81	2 386	362	730
6	15 - 18	7 948	106	48	1 829	160	985
7	18 und älter	3 373	35	12	982	60	509
8	**Insgesamt**	**42 531**	**775**	**427**	**12 173**	**1 251**	**2 921**
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	7 204	168	91	1 820	341	505
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	3 660	116	61	614	214	328
			männlich				
11	unter 3	1 438	*48*	31	231	-	37
12	3 - 6	2 312	42	32	708	-	62
13	6 - 9	3 993	68	40	1 562	112	108
14	9 - 12	5 502	100	38	1 646	307	235
15	12 - 15	5 161	81	48	1 376	238	510
16	15 - 18	4 170	75	32	839	116	583
17	18 und älter	1 734	21	8	439	45	282
18	**Zusammen**	**24 310**	**435**	**229**	**6 801**	**818**	**1 817**
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	4 172	100	56	1 045	220	333
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 114	65	35	350	144	217

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
						davon		
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31[1)]	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
				Insgesamt				
1 486	22	513	72	-	6	1 621	604	1
1 814	20	726	168	-	66	1 981	905	2
1 979	252	958	338	-	249	2 684	1 333	3
1 912	706	1 065	660	13	899	3 529	1 800	4
1 628	369	1 055	1 164	51	565	3 175	2 249	5
1 226	83	1 048	1 994	168	349	2 528	3 059	6
393	3	323	584	114	370	980	913	7
10 438	**1 455**	**5 688**	**4 980**	**346**	**2 504**	**16 498**	**10 863**	**8**
2 301	271	728	791	45	234	3 500	1 571	9
1 421	148	267	395	21	136	2 166	698	10
				männlich				
781	15	283	39	-	4	859	331	11
972	16	374	84	-	54	1 080	465	12
1 079	197	476	204	-	187	1 527	701	13
1 089	550	576	393	12	594	2 219	1 016	14
940	296	545	738	32	405	2 034	1 300	15
621	58	508	1 048	85	237	1 434	1 566	16
199	2	174	316	62	194	537	492	17
5 681	**1 134**	**2 936**	**2 822**	**191**	**1 675**	**9 690**	**5 871**	**18**
1 254	229	379	421	24	167	2 084	832	19
773	115	135	216	10	89	1 278	370	20

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Noch: 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2007 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Noch: 1.2.3 Hilfen/Beratungen am 31.12.

lfd. Nr.	Alter von … bis unter … Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt[1)]	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert[1)]	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
			weiblich				
21	unter 3	1 211	46	30	165	-	23
22	3 - 6	1 920	31	26	561	-	34
23	6 - 9	2 854	75	47	983	75	88
24	9 - 12	3 533	87	42	1 120	175	110
25	12 - 15	3 286	56	33	1 010	124	220
26	15 - 18	3 778	31	16	990	44	402
27	18 und älter	1 639	14	4	543	15	227
28	**Zusammen**	**18 221**	**340**	**198**	**5 372**	**433**	**1 104**
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	3 032	68	35	775	121	172
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 546	51	26	264	70	111

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
						davon		
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31[1)]	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
				weiblich				
705	7	230	33	-	2	762	273	21
842	4	352	84	-	12	901	440	22
900	55	482	134	-	62	1 157	632	23
823	156	489	267	1	305	1 310	784	24
688	73	510	426	19	160	1 141	949	25
605	25	540	946	83	112	1 094	1 493	26
194	1	149	268	52	176	443	421	27
4 757	**321**	**2 752**	**2 158**	**155**	**829**	**6 808**	**4 992**	**28**
1 047	42	349	370	21	67	1 416	739	29
648	33	132	179	11	47	888	328	30

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
1.3 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2007 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers
1.3.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

lfd. Nr.	Träger	Insgesamt[1]	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter: familienorientiert[1]	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	19 662	135	51	15 881	288	628
2	Träger der freien Jugendhilfe zusammen	25 538	397	197	14 092	981	2 357
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	2 873	3	2	2 381	101	110
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	1 976	29	22	1 193	157	219
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	237	4	2	1	14	46
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	4 603	53	13	2 800	183	248
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	5 298	36	19	4 310	56	141
8	Sonstige Religionsgemeinschaft öffentlichen Rechts[2]	63	2	-	-	-	4
9	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	8 865	172	84	3 389	412	1 255
10	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	293	29	12	2	11	66
11	Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)	1 330	69	43	16	47	268
12	**Insgesamt**	**45 200**	**532**	**248**	**29 973**	**1 269**	**2 985**

1) Anzahl der Hilfen - 2) Einschließlich Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		
						davon		
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31[1)]	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	lfd. Nr.
545	74	1 404	386	95	226	1 580	1 851	1
3 172	795	64	2 298	208	1 174	7 492	2 456	2
139	67	-	42	1	29	418	43	3
198	38	3	100	4	35	628	105	4
121	8	-	30	4	9	189	32	5
495	232	7	407	49	129	1 169	448	6
261	128	12	292	6	56	613	304	7
26	5	-	20	2	4	35	20	8
1 552	226	31	1 172	113	543	3 520	1 244	9
72	9	6	48	5	45	168	62	10
308	82	5	187	24	324	752	198	11
3 717	**869**	**1 468**	**2 684**	**303**	**1 400**	**9 072**	**4 307**	**12**

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Noch: 1.3 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2007 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers
1.3.2 Beendete Hilfen/Beratungen

lfd. Nr.	Träger	Insgesamt[1]	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter: familienorientiert[1]	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	19 594	74	34	16 499	249	447
2	Träger der freien Jugendhilfe zusammen	22 984	331	187	13 869	718	1 934
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	2 708	4	1	2 365	42	78
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	1 994	24	20	1 305	144	231
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	199	8	3	1	18	33
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	4 124	41	17	2 813	119	189
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	4 914	31	29	4 103	59	124
8	Sonstige Religionsgemeinschaft öffentlichen Rechts[2]	58	1	1	-	-	6
9	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	7 450	136	63	3 261	307	1 011
10	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	236	27	12	1	6	53
11	Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)	1 301	59	41	20	23	209
12	**Insgesamt**	**42 578**	**405**	**221**	**30 368**	**967**	**2 381**

1) Anzahl der Hilfen - 2) Einschließlich Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
						davon		
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31[1)]	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
430	54	1 143	356	74	268	1 209	1 527	1
2 200	623	54	1 882	167	1 206	5 644	2 007	2
108	35	-	47	1	28	266	47	3
146	26	-	88	8	22	559	90	4
90	5	-	29	5	10	147	34	5
318	186	10	313	38	97	827	339	6
208	100	11	246	5	27	515	258	7
19	8	-	15	2	7	33	15	8
1 045	213	23	936	83	435	2 642	987	9
54	5	6	33	9	42	124	49	10
212	45	4	175	16	538	531	188	11
2 630	**677**	**1 197**	**2 238**	**241**	**1 474**	**6 853**	**3 534**	**12**

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Noch: 1.3 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2007 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers
1.3.3 Hilfen/Beratungen am 31.12.

lfd. Nr.	Träger	Insgesamt[1]	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter: familienorientiert[1]	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	14 841	163	56	6 622	288	664
2	Träger der freien Jugendhilfe zusammen	21 711	434	193	5 551	963	2 257
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	1 607	6	2	824	153	126
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	1 394	25	17	396	85	175
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	272	7	2	-	25	49
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	3 623	73	17	922	268	280
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	3 511	42	14	2 203	42	115
8	Sonstige Religionsgemeinschaft öffentlichen Rechts[2]	96	3	1	-	-	2
9	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	8 707	177	75	1 194	332	1 143
10	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	399	22	10	2	11	78
11	Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)	2 102	79	55	10	47	289
12	**Insgesamt**	**36 552**	**597**	**249**	**12 173**	**1 251**	**2 921**

1) Anzahl der Hilfen - 2) Einschließlich Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		
						davon		
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31[1)]	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	lfd. Nr.
655	131	5 555	523	114	126	1 793	6 162	1
3 982	1 324	133	4 457	232	2 378	8 757	4 701	2
204	113	1	109	1	70	597	113	3
300	67	4	250	4	88	644	256	4
124	14	1	40	-	12	213	45	5
636	404	9	726	52	253	1 600	785	6
308	202	14	499	4	82	703	514	7
32	11	-	32	4	12	45	32	8
1 873	378	73	2 339	131	1 067	3 824	2 452	9
77	12	13	106	9	69	189	122	10
428	123	18	356	27	725	942	382	11
4 637	**1 455**	**5 688**	**4 980**	**346**	**2 504**	**10 550**	**10 863**	**12**

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
1.4 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2007 nach Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe

lfd. Nr.	Situation in der Herkunftsfamilie	Insgesamt[1]	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter: familienorientiert[1]	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
	Begonnene Hilfen/Beratungen						
1	Eltern leben zusammen	18 488	187	88	13 731	588	754
2	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	17 310	256	125	10 526	441	1 387
3	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	8 190	82	35	4 892	207	723
4	Eltern sind verstorben	259	2	-	113	4	37
5	Unbekannt	953	5	-	711	29	84
6	**Insgesamt**	**45 200**	**532**	**248**	**29 973**	**1 269**	**2 985**
	darunter						
7	mit Bezug von Transferleistungen	13 725	317	158	5 155	568	1 591
	Beendete Hilfen/Beratungen						
8	Eltern leben zusammen	17 617	131	76	13 733	439	655
9	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	16 100	206	104	10 761	338	1 045
10	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	7 631	64	39	4 975	162	587
11	Eltern sind verstorben	235	-	-	119	4	27
12	Unbekannt	995	4	2	780	24	67
13	**Insgesamt**	**42 578**	**405**	**221**	**30 368**	**967**	**2 381**
	darunter						
14	mit Bezug von Transferleistungen	11 666	227	121	5 173	426	1 224
	Hilfen/Beratungen am 31.12.						
15	Eltern leben zusammen	12 610	227	87	5 397	541	795
16	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	15 635	267	130	4 419	466	1 418
17	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	7 197	94	32	2 136	228	607
18	Eltern sind verstorben	371	2	-	55	1	30
19	Unbekannt	739	7	-	166	15	71
20	**Insgesamt**	**36 552**	**597**	**249**	**12 173**	**1 251**	**2 921**
	darunter						
21	mit Bezug von Transferleistungen	17 200	357	170	2 295	645	1 607

1) Anzahl der Hilfen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
						davon		
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31[1)]	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
				Begonnene Hilfen/Beratungen				
1 258	284	268	558	63	797	2 970	884	1
1 790	377	789	1 224	137	383	4 107	2 080	2
646	200	335	824	83	198	1 808	1 188	3
10	5	31	43	8	6	57	74	4
13	3	45	35	12	16	130	81	5
3 717	**869**	**1 468**	**2 684**	**303**	**1 400**	**9 072**	**4 307**	**6**
2 496	500	1 069	1 569	174	286	5 297	2 725	7
				Beendete Hilfen/Beratungen				
825	213	205	474	40	902	2 204	709	8
1 273	302	678	989	118	390	3 050	1 720	9
518	156	235	708	71	155	1 457	958	10
3	5	33	31	5	8	39	64	11
11	1	46	36	7	19	103	83	12
2 630	**677**	**1 197**	**2 238**	**241**	**1 474**	**6 853**	**3 534**	**13**
1 682	372	861	1 312	121	268	3 811	2 233	14
				Hilfen/Beratungen am 31.12.				
1 580	495	1 102	980	80	1 413	3 511	2 168	15
2 267	637	2 984	2 345	154	678	4 933	5 398	16
766	314	1 130	1 468	85	369	1 954	2 635	17
12	5	147	98	8	13	49	245	18
12	4	325	89	19	31	103	417	19
4 637	**1 455**	**5 688**	**4 980**	**346**	**2 504**	**10 550**	**10 863**	**20**
3 239	873	4 253	3 181	190	560	6 540	7 542	21

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
1.5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2007 nach Gründen für die Hilfegewährung und Art der Hilfe
1.5.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

lfd. Nr.	Gründe für die Hilfegewährung	Nennung als Hauptgrund	Nennungen insgesamt[1)]	Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungsberatung § 28
					familienorientiert[2)]	
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	675	951	35	19	124
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	2 215	4 449	175	84	1 075
3	Gefährdung des Kindeswohls	2 514	3 774	65	38	1 611
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	6 234	13 569	233	124	6 755
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	3 078	6 545	84	45	3 771
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	11 321	18 106	122	60	14 349
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	6 885	12 916	136	60	7 254
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	5 433	11 110	91	44	7 481
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	6 527	12 650	169	43	7 880
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	318	318	1	-	-
11	**Insgesamt**	**45 200**	**84 388**	**1 111**	**517**	**50 300**

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund - 2) Angaben hilfebezogen

Davon nach Art der Hilfe								lfd. Nr.
Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31[2)]	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	
								1
13	94	76	18	131	35	18	8	
159	481	414	67	1 203	261	42	59	2
23	192	178	14	662	75	19	22	3
334	1 175	999	176	2 461	489	100	154	4
138	521	438	83	809	117	64	106	5
203	858	678	180	1 132	199	107	128	6
798	1 435	955	480	951	419	131	523	7
215	724	539	185	614	194	77	993	8
581	1 167	927	240	699	366	103	930	9
-	-	-	-	-	-	-	5	10
2 464	**6 647**	**5 204**	**1 443**	**8 662**	**2 155**	**661**	**2 928**	**11**

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Noch: 1.5 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2007 nach Gründen für die Hilfegewährung und Art der Hilfe
1.5.2 Hilfen/Beratungen am 31.12.

lfd. Nr.	Gründe für die Hilfegewährung	Nennung als Hauptgrund	Nennungen insgesamt[1)]	Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert[2)]	Erziehungsberatung § 28
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	1 256	1 842	28	16	80
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	3 205	7 002	202	88	416
3	Gefährdung des Kindeswohls	3 695	5 794	60	32	634
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	5 622	14 003	256	129	2 855
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	2 913	6 744	97	55	1 890
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	5 902	11 283	133	56	6 402
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	4 643	9 909	160	62	3 199
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	3 589	8 414	106	55	3 163
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	4 228	9 426	214	38	3 184
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	1 499	1 499	-	-	-
11	**Insgesamt**	**36 552**	**75 916**	**1 256**	**531**	**21 823**

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund - 2) Angaben hilfebezogen

Davon nach Art der Hilfe								lfd. Nr.
Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31[2)]	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	
								1
12	110	160	41	939	425	21	26	
243	591	1 604	409	2 122	1 226	54	135	2
42	212	783	114	2 318	1 517	30	84	3
432	1 270	3 127	761	2 430	2 422	124	326	4
162	551	1 089	225	1 355	1 101	70	204	5
228	794	1 431	340	493	1 101	106	255	6
581	1 298	1 123	663	229	1 655	133	868	7
221	707	784	360	272	1 095	90	1 616	8
712	1 165	854	604	120	1 003	122	1 448	9
-	-	-	-	1 157	325	1	16	10
2 633	**6 698**	**10 955**	**3 517**	**11 435**	**11 870**	**751**	**4 978**	**11**

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfen für junge Volljährige
1.6 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien am 31.12.2007 nach Kreisen und Hilfearten

lfd. Nr.	Kreise	Insgesamt[1]	Familienorientierte Hilfen				
			zusammen	davon		zusammen	davon
				Hilfe zur Erziehung § 27[1]	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31[1]		Hilfe zur Erziehung § 27
1	Braunschweig, Stadt	2 288	64	2	62	2 224	-
2	Salzgitter, Stadt	460	76	1	75	384	2
3	Wolfsburg, Stadt	490	28	-	28	462	2
4	Gifhorn	560	106	-	106	454	-
5	Göttingen	1 326	192	-	192	1 134	6
6	Goslar	1 188	117	25	92	1 071	4
7	Helmstedt	564	40	-	40	524	1
8	Northeim	457	41	2	39	416	3
9	Osterode am Harz	600	47	-	47	553	-
10	Peine	488	38	18	20	450	2
11	Wolfenbüttel	309	18	-	18	291	3
12	**Statistische Region Braunschweig**	**8 730**	**767**	**48**	**719**	**7 963**	**23**
13	Region Hannover	3 947	594	8	586	3 353	18
14	Diepholz	778	150	1	149	628	14
15	Hameln-Pyrmont	888	70	1	69	818	3
16	Hildesheinm	1 305	244	8	236	1 061	6
17	Holzminden	341	64	-	64	277	-
18	Nienburg (Weser)	497	66	5	61	431	3
19	Schaumburg	643	79	1	78	564	3
20	**Statistische Region Hannover**	**8 399**	**1 267**	**24**	**1 243**	**7 132**	**47**
21	Celle	969	192	33	159	777	76
22	Cuxhaven	839	114	1	113	725	9
23	Harburg	1 059	125	-	125	934	2
24	Lüchow-Dannenberg	312	53	-	53	259	2
25	Lüneburg	738	177	-	177	561	1
26	Osterholz	501	52	19	33	449	4
27	Rotenburg (Wümme)	643	95	-	95	548	-
28	Soltau-Fallingbostel	702	104	-	104	598	5
29	Stade	590	110	5	105	480	14
30	Uelzen	583	118	5	113	465	6
31	Verden	576	128	-	128	448	-
32	**Statistische Region Lüneburg**	**7 512**	**1 268**	**63**	**1 205**	**6 244**	**119**
33	Delmenhorst, Stadt	620	89	7	82	531	2
34	Emden, Stadt	105	1	-	1	104	-
35	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 211	178	22	156	1 033	-
36	Osnabrük, Stadt	1 378	101	18	83	1 277	-
37	Wlhelmshaven, Stadt	203	-	-	-	203	-
38	Ammerland	420	85	-	85	335	-
39	Aurich	645	-	-	-	645	-
40	Cloppenburg	379	68	1	67	311	1
41	Emsland	1 880	228	37	191	1 652	101
42	Friesland	519	133	1	132	386	25
43	Grafschaft Bentheim	753	52	11	41	701	5
44	Leer	638	139	6	133	499	-
45	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	432	117	6	111	315	-
46	Osnabrück	1 360	162	4	158	1 198	22
47	Vechta	851	167	1	166	684	3
48	Wesermarsch	192	-	-	-	192	-
49	Wittmund	325	64	-	64	261	-
50	**Statistische Region Weser-Ems**	**11 911**	**1 584**	**114**	**1 470**	**10 327**	**159**
51	**Niedersachsen**	**36 552**	**4 886**	**249**	**4 637**	**31 666**	**348**

1) Anzahl der Hilfen

Hilfen, orientiert am jungen Menschen								lfd. Nr.
davon								
Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	
727	266	468	53	293	276	87	54	1
179	1	11	25	66	82	1	17	2
202	33	45	-	65	61	4	50	3
120	-	34	26	83	53	56	82	4
324	27	183	83	179	145	3	184	5
412	56	113	13	201	51	-	221	6
225	20	64	7	81	49	8	69	7
52	14	34	30	61	109	-	113	8
147	38	61	44	102	117	11	33	9
118	4	2	17	95	63	5	144	10
163	44	28	5	21	9	4	14	11
2 669	**503**	**1 043**	**303**	**1 247**	**1 015**	**179**	**981**	**12**
1 591	40	197	161	407	719	7	213	13
257	25	44	27	136	102	8	15	14
461	9	7	27	164	126	7	14	15
291	15	65	88	189	238	2	167	16
59	-	27	22	84	83	-	2	17
145	29	27	33	96	84	1	13	18
2	29	128	58	99	178	52	15	19
2 806	**147**	**495**	**416**	**1 175**	**1 530**	**77**	**439**	**20**
164	120	72	23	213	82	-	27	21
234	16	50	39	244	118	4	11	22
251	15	144	59	161	130	-	172	23
4	-	90	27	80	49	-	7	24
2	20	130	45	137	176	-	50	25
204	-	61	37	71	63	1	8	26
227	22	54	16	130	87	-	12	27
257	10	34	10	169	95	2	16	28
-	22	44	30	143	142	3	82	29
126	63	107	9	72	80	-	2	30
149	-	16	37	138	86	3	19	31
1 618	**288**	**802**	**332**	**1 558**	**1 108**	**13**	**406**	**32**
189	13	30	48	61	152	8	28	33
86	-	-	5	2	11	-	-	34
413	93	128	19	176	193	2	9	35
856	-	69	20	95	138	1	98	36
203	-	-	-	-	-	-	-	37
203	13	24	17	76	1	-	1	38
645	-	-	-	-	-	-	-	39
177	-	17	31	3	66	4	12	40
690	23	43	95	366	179	5	150	41
107	29	45	9	117	37	4	13	42
378	83	33	13	116	61	5	7	43
91	23	4	43	210	94	27	7	44
112	6	22	17	77	40	5	36	45
465	2	62	40	221	220	-	166	46
189	21	94	33	104	106	2	132	47
192	-	-	-	-	-	-	-	48
84	7	10	14	84	29	14	19	49
5 080	**313**	**581**	**404**	**1 708**	**1 327**	**77**	**678**	**50**
12 173	**1 251**	**2 921**	**1 455**	**5 688**	**4 980**	**346**	**2 504**	**51**

2.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2007 nach Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und ausgewählten Merkmalen

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			Davon (Sp. 1) Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht-deutsch	deutsch/ nichtdeutsch
Männlich	**215**	**6**	**119**	**90**	**192**	**2**	**21**
unter 1	4	-	2	2	4	-	-
1 - 3	62	-	4	58	61	-	1
3 - 6	26	2	10	14	24	-	2
6 - 9	33	1	26	6	29	-	4
9 - 12	35	1	28	6	29	-	6
12 - 15	37	1	33	3	32	1	4
15 - 18	18	1	16	1	13	1	4
Weiblich	**192**	**14**	**102**	**76**	**169**	**-**	**23**
unter 1	2	-	-	2	2	-	-
1 - 3	47	-	6	41	44	-	3
3 - 6	27	1	9	17	23	-	4
6 - 9	32	2	22	8	30	-	2
9 - 12	38	3	28	7	35	-	3
12 - 15	26	4	22	-	20	-	6
15 - 18	20	4	15	1	15	-	5
Insgesamt	**407**	**20**	**221**	**166**	**361**	**2**	**44**
unter 1	6	-	2	4	6	-	-
1 - 3	109	-	10	99	105	-	4
3 - 6	53	3	19	31	47		6
6 - 9	65	3	48	14	59	-	6
9 - 12	73	4	56	13	64		9
12 - 15	63	5	55	3	52	1	10
15 - 18	38	5	31	2	28	1	9
			Deutsche				
Zusammen	**318**	**12**	**173**	**133**	**312**	**-**	**6**
unter 1	5	-	2	3	5	-	-
1 - 3	95	-	9	86	94	-	1
3 - 6	42	3	17	22	40	-	2
6 - 9	52	3	41	8	51	-	1
9 - 12	58	3	44	11	57	-	1
12 - 15	43	1	39	3	43	-	-
15 - 18	23	2	21	-	22	-	1
männlich	177	6	95	76	173	-	4
weiblich	141	6	78	57	139	-	2
			Nichtdeutsche				
Zusammen	**89**	**8**	**48**	**33**	**49**	**2**	**38**
unter 1	1	-	-	1	1	-	-
1 - 3	14	-	1	13	11	-	3
3 - 6	11	-	2	9	7	-	4
6 - 9	13	-	7	6	8	-	5
9 - 12	15	1	12	2	7	-	8
12 - 15	20	4	16	-	9	1	10
15 - 18	15	3	10	2	6	1	8
männlich	38	-	24	14	19	2	17
weiblich	51	8	24	19	30	-	21

2.2 Das Adoptionswesen 2007 nach regionaler Gliederung

Gebiet	Adoptierte Kinder und Jugendliche		Adoptionsvermittlung			
	insgesamt	je 10 000 Kinder und Jugendliche	in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	vorgemerkte Adoptionsbewerbungen am Jahresende	vorgemerkte Adoptionsbewerbungen auf je eines/einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen
Braunschweig, Stadt	9	2	5	-	24	-
Salzgitter, Stadt	5	3	4	-	16	-
Wolfsburg, Stadt	6	3	2	-	28	-
Gifhorn	11	3	1	-	18	-
Göttingen	19	4	16	20	38	2
Goslar	16	7	11	11	20	2
Helmstedt	3	2	1	1	12	12
Northeim	4	2	2	2	18	9
Osterode am Harz	2	1	12	-	5	-
Peine	11	4	5	-	15	-
Wolfenbüttel	3	1	-	-	20	-
Statistische Region Braunschweig	**89**	**3**	**59**	**34**	**214**	**6**
Region Hannover	48	3	51	-	42	-
Diepholz	9	2	-	2	15	8
Hameln-Pyrmont	11	4	7	2	2	1
Hildesheim	11	2	15	-	28	-
Holzminden	1	1	2	-	7	-
Nienburg (Weser)	1	-	2	2	12	6
Schaumburg	8	3	-	2	17	9
Statistische Region Hannover	**89**	**2**	**77**	**8**	**123**	**15**
Celle	4	1	4	6	19	3
Cuxhaven	7	2	-	-	57	-
Harburg	7	1	3	1	16	16
Lüchow-Dannenberg	3	3	1	1	8	8
Lüneburg	2	1	5	-	28	-
Osterholz	14	6	12	-	21	-
Rotenburg (Wümme)	1	-	1	1	7	7
Soltau-Fallingbostel	4	1	6	6	29	5
Stade	20	5	22	-	22	-
Uelzen	2	1	-	2	15	8
Verden	15	6	2	-	27	-
Statistische Region Lüneburg	**79**	**2**	**56**	**17**	**249**	**15**
Delmenhorst, Stadt	3	2	1	5	8	2
Emden, Stadt	1	1	-	-	8	-
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	6	2	3	-	5	-
Osnabrück, Stadt	9	4	4	7	82	12
Wlhelmshaven, Stadt	4	3	1	-	6	-
Ammerland	5	2	4	-	6	-
Aurich	10	3	7	2	21	11
Cloppenburg	3	1	1	-	20	-
Emsland	23	3	7	6	125	21
Friesland	1	1	1	1	7	7
Grafschaft Bentheim	17	6	8	-	31	-
Leer	8	2	4	-	20	-
Oldenburg	10	4	3	-	7	-
Osnabrück	29	4	11	-	51	-
Vechta	14	5	2	-	53	-
Wesermarsch	5	3	1	-	10	-
Wittmund	2	2	14	14	12	1
Statistische Region Weser-Ems	**150**	**3**	**72**	**35**	**472**	**13**
Niedersachsen	**407**	**3**	**264**	**94**	**1058**	**11**

2.3 Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften, in Pflege und Tagespflegepersonen 2007 nach regionaler Gliederung

Gebiet	Kinder und Jugendliche am Jahresende								Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistandschaften	für die eine Pflegerlaubnis erteilt wurde			
	gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		Insgesamt	Insgesamt	davon		
			Insgesamt	dar. in Unterhaltspflegschaft			in Vollpflege	in Wochenpflege	
Braunschweig, Stadt	16	65	106	5	2 316	-	-	-	136
Salzgitter, Stadt	7	41	22	-	1 687	64	62	2	64
Wolfsburg, Stadt	7	86	36	-	1 304	65	65	-	50
Gifhorn	40	69	22	-	2 212	7	7	-	113
Göttingen	11	154	97	-	2 306	-	-	-	74
Goslar	7	43	57	-	1 053	-	-	-	59
Helmstedt	23	22	41	-	1 162	143	143	-	-
Northeim	21	54	62	-	2 182	-	-	-	-
Osterode am Harz	9	67	35	-	1 075	103	102	1	28
Peine	14	35	4	4	886	1	1	-	24
Wolfenbüttel	5	60	34	-	960	134	134	-	144
Stat. Reg. Braunschweig	**160**	**696**	**516**	**9**	**17 143**	**517**	**514**	**3**	**692**
Region Hannover	216	340	426	39	9 617	93	93	-	637
Diepholz	11	97	71	2	1 624	9	9	-	196
Hameln-Pyrmont	9	61	60	-	1 757	156	156	-	-
Hildesheim	12	140	106	-	2 692	45	45	-	44
Holzminden	6	45	16	-	689	-	-	-	30
Nienburg (Weser)	12	56	80	1	1 735	1	1	-	-
Schaumburg	4	68	51	-	1 315	-	-	-	70
Stat. Reg. Hannover	**270**	**807**	**810**	**42**	**19 429**	**304**	**304**	**-**	**977**
Celle	35	87	91	2	1 191	-	-	-	147
Cuxhaven	17	60	142	2	1 704	221	221	-	94
Harburg	9	45	32	-	1 088	6	6	-	-
Lüchow-Dannenberg	4	22	43	2	643	30	30	-	-
Lüneburg	20	110	86	10	1 862	134	133	1	72
Osterholz	7	51	88	1	1 015	-	-	-	35
Rotenburg (Wümme)	29	60	69	3	1 234	3	3	-	112
Soltau-Fallingbostel	14	84	17	-	1 298	1	1	-	-
Stade	9	99	70	-	1 286	4	4	-	203
Uelzen	**8**	**20**	**34**	-	**1 320**	-	-	-	-
Verden	11	46	57	-	829	-	-	-	153
Stat. Reg. Lüneburg	**163**	**684**	**729**	**20**	**13 470**	**399**	**398**	1	**816**
Delmenhorst, Stadt	3	61	15	-	1 572	83	83	-	-
Emden, Stadt	17	46	8	-	831	-	-	-	-
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	16	40	90	-	2 296	-	-	-	75
Osnabrück, Stadt	9	125	35	-	1 699	63	63	-	121
Wlhelmshaven, Stadt	9	62	33	-	1 343	-	-	-	-
Ammerland	3	37	25	-	770	1	1	-	83
Aurich	29	113	82	-	2 541	-	-	-	-
Cloppenburg	12	20	59	-	1 058	95	94	1	48
Emsland	25	210	189	-	1 788	-	-	-	8
Friesland	7	46	47	2	843	-	-	-	-
Grafschaft Bentheim	10	48	35	-	1 112	-	-	-	62
Leer	14	74	86	-	1 457	-	-	-	74
Oldenburg	5	27	16	1	1 360	78	78	-	-
Osnabrück	29	210	93	-	2 183	-	-	-	-
Vechta	**10**	**34**	**65**	-	**942**	-	-	-	**92**
Wesermarsch	-	30	73	1	745	3	3	-	**51**
Wittmund	10	44	-	-	418	-	-	-	44
Stat Reg. Weser-Ems	**208**	**1 227**	**951**	**4**	**22 958**	**323**	**322**	**1**	**658**
Niedersachsen	**801**	**3 414**	**3 006**	**75**	**73 000**	**1 543**	**1 538**	**5**	**3 143**

2.4 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts und Sorgeerklärungen 2007 nach regionaler Gliederung

Gebiet	Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts				Sorgeerklärungen	
	Aufrufungen des Gerichts zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt		insgesamt	darunter ersetzte
			insgesamt	dar. nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts		
Braunschweig, Stadt	37	21	9	4	559	-
Salzgitter, Stadt	-	4	-	-	91	-
Wolfsburg, Stadt	89	36	35	8	166	-
Gifhorn	15	12	10	7	166	-
Göttingen	31	30	19	5	496	-
Goslar	33	21	17	1	74	-
Helmstedt	21	21	20	-	127	-
Northeim	-	-	-	-	205	-
Osterode am Harz	11	8	6	4	115	-
Peine	14	10	4	4	112	-
Wolfenbüttel	26	18	9	4	146	-
Statistische Region Braunschweig	**277**	**181**	**129**	**37**	**2 257**	**-**
Region Hannover	196	189	151	34	2 359	-
Diepholz	-	-	-	-	135	-
Hameln-Pyrmont	18	14	13	5	187	-
Hildesheim	20	57	47	9	451	-
Holzminden	22	28	21	5	132	-
Nienburg (Weser)	37	30	20	3	196	-
Schaumburg	8	7	7	2	213	-
Statistische Region Hannover	**301**	**325**	**259**	**58**	**3 673**	**-**
Celle	21	11	9	-	186	-
Cuxhaven	-	174	174	40	137	-
Harburg	23	23	20	-	243	-
Lüchow-Dannenberg	11	11	10	3	108	-
Lüneburg	38	37	28	5	310	-
Osterholz	24	24	24	5	141	-
Rotenburg (Wümme)	25	22	16	9	115	-
Soltau-Fallingbostel	15	3	3	1	130	-
Stade	13	38	36	1	273	-
Uelzen	16	7	3	1	106	-
Verden	10	13	8	2	82	-
Statistische Region Lüneburg	**196**	**363**	**331**	**67**	**1 831**	**-**
Delmenhorst, Stadt	19	8	8	2	52	-
Emden, Stadt	-	-	-	-	173	-
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	50	56	28	11	392	-
Osnabrück, Stadt	64	52	48	19	134	-
Wlhelmshaven, Stadt	18	21	18	7	202	-
Ammerland	-	4	1	1	167	-
Aurich	-	-	-	-	350	-
Cloppenburg	10	11	10	7	82	1
Emsland	62	36	34	9	149	-
Friesland	-	7	5	4	59	-
Grafschaft Bentheim	10	10	7	4	81	-
Leer	28	28	20	3	166	-
Oldenburg	6	3	3	1	117	-
Osnabrück	69	74	64	-	201	-
Vechta	11	15	13	9	51	-
Wesermarsch	26	27	18	15	63	-
Wittmund	5	4	4	4	53	-
Statistische Region Weser-Ems	**378**	**356**	**281**	**96**	**2 492**	**1**
Niedersachsen	**1 152**	**1 225**	**1 000**	**258**	**10 253**	**1**

2.5 Vorläufige Schutzmaßnahmen

Kinder und Jugendliche 2007 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen

Geschlecht Alter von … bis unter ... Jahren Staatsangehörigkeit Trägergruppe	Insgesamt	Inobhutnahme			Heraus-nahme	Davon (Sp. 1) Unterbringung während der Maßnahme		
		zusammen	davon			bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
			auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung				
Männlich	**991**	**984**	**164**	**820**	**7**	**213**	**706**	**72**
unter 3	97	93	-	93	4	57	28	12
3 - 6	71	70	-	70	1	40	26	5
6 - 9	82	82	4	78	-	32	43	7
9 - 12	93	93	10	83	-	25	60	8
12 - 14	125	125	18	107	-	18	100	7
14 - 16	298	297	65	232	1	27	250	21
16 - 18	225	224	67	157	1	14	199	12
deutsch	876	869	142	727	7	195	621	60
nichtdeutsch	115	115	22	93	-	18	85	12
Weiblich	**1 244**	**1 243**	**403**	**840**	**1**	**262**	**896**	**86**
unter 3	88	88	-	88	-	56	24	8
3 - 6	62	62	-	62	-	31	27	4
6 - 9	65	64	-	64	1	25	34	6
9 - 12	84	84	21	63	-	24	55	5
12 - 14	187	187	63	124	-	38	140	9
14 - 16	380	380	134	246	-	44	311	25
16 - 18	378	378	185	193	-	44	305	29
deutsch	1 064	1 063	321	742	1	239	755	70
nichtdeutsch	180	180	82	98	-	23	141	16
Insgesamt	**2 235**	**2 227**	**567**	**1 660**	**8**	**475**	**1 602**	**158**
unter 3	185	181	-	181	4	113	52	20
3 - 6	133	132	-	132	1	71	53	9
6 - 9	147	146	4	142	1	57	77	13
9 - 12	177	177	31	146	-	49	115	13
12 - 14	312	312	81	231	-	56	240	16
14 - 16	678	677	199	478	1	71	561	46
16 - 18	603	602	252	350	1	58	504	41
deutsch	1 940	1 932	463	1 469	8	434	1 376	130
nichtdeutsch	295	295	104	191	-	41	226	28
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	574	574	174	400	-	119	406	49
bei einem Elternteil mit Stief-elternteil oder Partner	444	444	124	320	-	105	312	27
bei alleinerziehendem Elternteil	746	746	157	589	-	190	517	39
bei Großeltern/Verwandten	45	45	13	32	-	14	28	3
in einer Pflegefamilie	64	62	15	47	2	26	30	8
bei einer sonstigen Person	34	34	8	26	-	5	26	3
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	234	228	54	174	6	12	205	17
in einer Wohngemeinschaft	7	7	2	5	-	1	6	-
in eigener Wohnung	6	6	-	6	-	-	4	2
ohne feste Unterkunft	44	44	13	31	-	-	42	2
an unbekanntem Ort	37	37	7	30	-	3	26	8
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	1 820	1 812	476	1 336	8	435	1 251	134
Träger der freien Jugendhilfe	415	415	91	324	-	40	351	24

2.6 Vorläufige Schutzmaßnahmen 2007 nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung
Kinder und Jugendliche 2007 nach Alter und Geschlecht, Art der Maßnahme sowie nach regionaler Gliederung

Gebiet	Insgesamt	Alter von … bis unter … Jahren		Inobhutnahme					Herausnahme
		unter 14	14 - 18	zusammen	männlich	weiblich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung	
Braunschweig, Stadt	122	55	67	122	48	74	22	100	-
Salzgitter, Stadt	19	10	9	19	3	16	7	12	-
Wolfsburg, Stadt	64	33	31	63	24	39	25	38	1
Gifhorn	48	18	30	48	13	35	14	34	-
Göttingen	26	13	13	26	8	18	14	12	-
Goslar	31	10	21	31	12	19	11	20	-
Helmstedt	15	8	7	15	7	8	5	10	-
Northeim	7	5	2	7	4	3	1	6	-
Osterode am Harz	17	4	13	17	6	11	8	9	-
Peine	44	13	31	44	15	29	11	33	-
Wolfenbüttel	33	20	13	33	12	21	6	27	-
Stat. Reg. Braunschweig	**426**	**189**	**237**	**425**	**152**	**273**	**124**	**301**	**1**
Region Hannover	344	132	212	344	155	189	100	244	-
Diepholz	46	21	25	46	31	15	1	45	-
Hameln-Pyrmont	50	27	23	50	20	30	16	34	-
Hildesheim	86	36	50	86	32	54	17	69	-
Holzminden	11	10	1	11	5	6	2	9	-
Nienburg (Weser)	64	28	36	64	32	32	10	54	-
Schaumburg	9	3	6	9	2	7	3	6	-
Stat. Reg. Hannover	**610**	**257**	**353**	**610**	**277**	**333**	**149**	**461**	**-**
Celle	63	26	37	63	23	40	26	37	-
Cuxhaven	94	56	38	94	53	41	15	79	-
Harburg	44	9	35	44	25	19	7	37	-
Lüchow-Dannenberg	15	8	7	15	10	5	4	11	-
Lüneburg	67	21	46	66	35	31	5	61	1
Osterholz	29	12	17	29	14	15	7	22	-
Rotenburg (Wümme)	22	11	11	22	7	15	8	14	-
Soltau-Fallingbostel	45	17	28	45	20	25	9	36	-
Stade	111	26	85	111	50	61	38	73	-
Uelzen	20	9	11	20	9	11	4	16	-
Verden	18	5	13	18	10	8	3	15	-
Stat. Reg. Lüneburg	**528**	**200**	**328**	**527**	**256**	**271**	**126**	**401**	**1**
Delmenhorst, Stadt	23	11	12	23	10	13	6	17	-
Emden, Stadt	29	14	15	29	11	18	3	26	-
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	113	44	69	113	44	69	15	98	-
Osnabrück, Stadt	163	76	87	163	76	87	43	120	-
Wlhelmshaven, Stadt	17	11	6	17	7	10	1	16	-
Ammerland	14	7	7	14	4	10	3	11	-
Aurich	31	15	16	29	10	19	7	22	2
Cloppenburg	40	17	23	40	20	20	19	21	-
Emsland	2	1	1	2	2	-	1	1	-
Friesland	4	1	3	4	3	1	1	3	-
Grafschaft Bentheim	8	2	6	8	4	4	1	7	-
Leer	16	4	12	16	11	5	1	15	-
Oldenburg	37	20	17	37	19	18	14	23	-
Osnabrück	89	39	50	85	45	40	25	60	4
Vechta	30	15	15	30	10	20	13	17	-
Wesermarsch	54	31	23	54	23	31	14	40	-
Wittmund	1	-	1	1	-	1	1	-	-
Stat. Reg. Weser-Ems	**671**	**308**	**363**	**665**	**299**	**366**	**168**	**497**	**6**
Niedersachsen	**2235**	**954**	**1281**	**2227**	**984**	**1243**	**567**	**1660**	**8**

3.1 Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen der Jugendhilfe 2007 nach Einrichtungsarten und Trägergruppen

Lfd. Nr.	Art der Einrichtung	Ausgaben insgesamt	Ausgaben für Einrichtungen öffentlicher Träger				
			zusammen	laufende Ausgaben			investive Ausgaben
				zusammen	Personal-ausgaben	sonstige laufende Ausgaben	
		1 000 Euro					
		Insgesamt					
1	Einrichtungen der Jugendarbeit	84 479	71 003	65 982	44 135	21 847	5 021
2	Einrichtungen der Jugendsozialarbeit (Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende)	20 229	6 483	6 449	4 808	1 642	33
3	Einrichtungen der Familienförderung	1 189	723	696	452	244	27
4	Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	1	1	1	-	1	-
5	Tageseinrichtungen für Kinder	1 012 452	421 920	403 295	347 493	55 802	18 625
6	Erziehungs-, Jugend- und Familien-beratungsstellen	29 968	14 571	14 549	13 826	722	23
7	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	15 329	14 991	14 901	11 221	3 680	90
8	Einrichtungen der Mitarbeiterfort-bildung	10	10	10	5	5	-
9	Sonstige Einrichtungen	1 670	621	570	351	219	51
10	Zusammen	1 163 995	528 992	505 138	421 077	84 061	23 854
11	Personalausgaben der Jugendhilfe-verwaltung	24 977	24 977	24 977	24 977	-	-
12	**Insgesamt**	**1 188 972**	**553 969**	**530 115**	**446 054**	**84 061**	**23 854**
		Jugendämter					
1	Einrichtungen der Jugendarbeit	35 927	27 941	26 553	18 918	7 635	1 389
2	Einrichtungen der Jugendsozialarbeit (Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende)	6 014	4 618	4 590	3 288	1 302	28
3	Einrichtungen der Familienförderung	536	86	79	-	79	7
4	Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	-	-	-	-	-	-
5	Tageseinrichtungen für Kinder	298 791	113 454	110 466	94 301	16 165	2 988
6	Erziehungs-, Jugend- und Familien-beratungsstellen	28 997	14 571	14 549	13 826	722	23
7	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	15 323	14 985	14 895	11 221	3 674	90
8	Einrichtungen der Mitarbeiterfort-bildung	-	-	-	-	-	-
9	Sonstige Einrichtungen	1 064	492	464	315	149	28
10	Zusammen	386 652	176 148	171 595	141 869	29 726	4 552
11	Personalausgaben der Jugendhilfe-verwaltung	19 149	19 149	19 149	19 149	-	-
12	**Insgesamt**	**405 801**	**195 297**	**190 744**	**161 018**	**29 726**	**4 552**

Ausgaben für Einrichtungen freier Träger			Einnahmen insgesamt	Einnahmen von Einrichtungen öffentlicher Träger			Rückflüsse aus freien Trägern gewährten Zuschüssen	Reine Ausgaben insgesamt	Lfd. Nr.
zusammen	laufende Zuschüsse	investive Zuschüsse		zusammen	Gebühren, Entgelte	sonstige Einnahmen			
1 000 Euro									
Insgesamt									
13 476	12 142	1 335	6 247	6 103	4 222	1 881	144	78 232	1
13 747	13 727	20	2 005	1 907	75	1 832	98	18 225	2
466	466	-	127	127	97	30	-	1 062	3
-	-	-	-	-	-	-	-	1	4
590 532	583 299	7 233	108 430	104 933	93 798	11 135	3 497	904 022	5
15 396	15 396	-	201	197	-	197	4	29 766	6
338	338	-	14 862	14 831	14 608	223	31	467	7
-	-	-	1	1	-	1	-	9	8
1 049	1 044	5	89	89	47	42	-	1 581	9
635 004	626 411	8 593	131 660	127 887	112 573	15 314	3 774	1 032 335	10
-	-	-	-	-	-	-	-	24 977	11
635 004	**626 411**	**8 593**	**131 660**	**127 887**	**112 573**	**15 314**	**3 774**	**1 057 312**	12
Jugendämter									
7 985	7 576	409	3 500	3 462	2 549	913	38	32 426	1
1 396	1 375	20	1 008	1 003	52	652	5	5 005	2
451	451	-	7	7	-	7	-	529	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
185 337	181 267	4 070	27 129	26 420	22 642	3 779	708	271 663	5
14 426	14 426	-	201	197	-	197	4	28 796	6
337	337	-	14 861	14 830	14 608	222	31	461	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
572	572	-	82	81	47	35	-	982	9
210 504	206 004	4 500	46 789	46 002	39 898	6 104	786	339 863	10
-	-	-	-	-	-	-	-	19 149	11
210 504	**206 004**	**4 500**	**46 789**	**46 002**	**39 898**	**6 104**	**786**	**359 012**	12

3.2 Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben der Jugendhilfe - Leistungen für Berechtigte und Förderung der freien Träger 2007 nach Hilfearten

Art der Hilfe	Leistungen für Berechtigte		Förderung der freien Träger			
	öffentliche Träger	darunter Jugend-ämter	öffentliche Träger	davon Jugend-ämter	davon Landes-jugendamt	davon kreisangeh. Gemein-den/Gv[1)]
	1 000 Euro					
Jugendarbeit	7 748	5 970	18 930	7 940	7 476	3 514
außerschulische Jugendbildung	1 009	773	8 587	720	7 315	553
Kinder- und Jugenderholung	4 791	3 791	4 918	3 631	-	1 286
internationale Jugendarbeit	544	465	372	147	92	133
Mitarbeiterfortbildung	-	-	403	335	-	68
sonstige Jugendarbeit	1 405	940	4 651	3 106	70	1 474
Jugendsozialarbeit	2 965	2 936	6 644	6 005	442	198
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	-	-	1 214	942	223	49
Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	3 757	3 751	170	149	-	22
Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge	-	-	397	397	-	-
Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Väter mit ihrem(n) Kind(ern)	8 840	8 840	18	18	-	-
Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen	640	640	30	30	-	-
Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht	168	168	-	-	-	-
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	47 617	42 477	3 778	887	574	2 316
in Tageseinrichtungen	35 540	30 913	3 511	752	468	2 290
in Tagespflege	11 971	11 473	70	47	-	23
Unterstützung selbstorganisierter Förderung	106	91	196	87	106	3
Hilfe zur Erziehung	364 367	364 367	78 335	78 335	-	-
andere Hilfen zur Erziehung	4 947	4 947	1	1	-	-
institutionelle Beratung	-	-	642	642	-	-
soziale Gruppenarbeit	5 155	5 155	477	477	-	-
Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	-	-	22 666	22 666	-	-
sozialpädagogische Familienhilfe	-	-	52 153	52 153	-	-
Erziehung in einer Tagesgruppe	39 633	39 633	2	2	-	-
Vollzeitpflege	68 251	68 251	13	13	-	-
Heimerziehung; Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform	236 966	236 966	2 382	2 382	-	-
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	9 416	9 416	-	-	-	-
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche	53 944	53 944	-	-	-	-
Hilfe für junge Volljährige	48 549	48 549	-	-	-	-
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	7 284	7 284	41	41	-	-
Mitwirkung in Verfahren vor dem Vormundschafts- und den Familiengerichten	-	-	3	3	-	-
Adoptionsvermittlung	-	-	28	28	-	-
Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz	-	-	1 286	1 286	-	-
Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft	-	-	5	5	-	-
Mitarbeiterfortbildung	39	39	-	-	-	-
Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers	-	-	-	-	-	-
Ausgaben für sonstige Maßnahmen soweit nicht zuordenbar	521	517	255	62	180	12
Ausgaben insgesamt	**544 322**	**537 560**	**110 921**	**95 916**	**8 896**	**6 110**

1) Ohne eigenes Jugendamt

3.3 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 2007 nach regionaler Gliederung

Lfd. Nr.	Gebiet	Ausgaben insgesamt	Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen			Ausgaben für Einrichtungen		
			zusammen	Träger		zusammen	Träger	
				öffentlicher	freier[1]		öffentlicher	freier[1]
			1 000 Euro					
1	Braunschweig, Stadt	**63 900**	23 130	21 662	1 468	40 567	20 309	20 258
2	Salzgitter, Stadt	**21 600**	8 135	7 527	609	12 731	2 073	10 657
3	Wolfsburg, Stadt	**34 405**	11 581	9 274	2 307	22 364	8 004	14 360
4	Gifhorn	**31 853**	14 585	13 264	1 321	16 933	7 867	9 066
5	Göttingen	**65 098**	30 841	27 720	3 121	33 436	13 174	20 263
6	Goslar	**31 151**	12 492	11 065	1 427	18 055	13 557	4 498
7	Helmstedt	**21 864**	10 865	10 734	132	10 626	8 389	2 236
8	Northeim	**27 325**	12 695	11 930	765	13 841	8 063	5 777
9	Osterode am Harz	**19 594**	11 802	11 025	777	7 652	4 964	2 689
10	Peine	**27 532**	11 109	10 473	636	16 019	12 124	3 895
11	Wolfenbüttel	**33 337**	12 243	11 227	1 016	20 122	17 453	2 669
12	**Stat. Reg. Braunschweig**	**377 659**	**159 478**	**145 901**	**13 579**	**212 346**	**115 977**	**96 368**
13	Region Hannover[2]	**548 103**	138 007	106 157	31 850	404 605	101 591	303 014
14	Diepholz	**48 079**	21 124	16 823	4 301	26 663	20 346	6 316
15	Hameln-Pyrmont	**33 396**	15 901	14 453	1 448	16 710	8 668	8 043
16	Hildesheim	**65 365**	29 189	25 932	3 257	35 601	17 460	18 141
17	Holzminden	**12 498**	5 518	5 033	485	6 887	4 749	2 138
18	Nienburg (Weser)	**25 838**	12 664	11 633	1 031	13 012	9 992	3 020
19	Schaumburg	**37 788**	16 491	15 077	1 415	20 993	17 346	3 647
20	**Stat. Reg. Hannover[2]**	**771 067**	**238 894**	**195 108**	**43 787**	**524 471**	**180 152**	**344 319**
15	Celle	**40 709**	20 322	16 602	3 720	20 107	13 227	6 880
16	Cuxhaven	**39 933**	21 498	18 328	3 170	18 110	12 705	5 405
17	Harburg	**46 687**	21 209	17 503	3 706	25 277	13 676	11 601
18	Lüchow-Dannenberg	**12 472**	6 936	5 746	1 189	5 440	1 569	3 871
19	Lüneburg	**47 628**	21 158	17 516	3 642	25 832	20 273	5 559
20	Osterholz	**21 363**	7 804	7 056	748	13 059	8 101	4 958
21	Rotenburg (Wümme)	**30 240**	12 089	10 959	1 130	17 827	15 793	2 034
22	Soltau-Fallingbostel	**29 904**	12 066	10 857	1 208	17 484	11 398	6 086
23	Stade	**42 377**	20 773	18 084	2 689	20 798	14 053	6 745
24	Uelzen	**17 624**	10 789	7 869	2 920	6 415	2 147	4 267
25	Verden	**32 696**	12 848	11 373	1 475	19 461	15 326	4 134
26	**Stat. Reg. Lüneburg**	**361 633**	**167 492**	**141 893**	**25 597**	**189 810**	**128 268**	**61 540**
27	Delmenhorst, Stadt	**21 162**	12 822	11 554	1 268	7 469	2 188	5 281
28	Emden, Stadt	**12 080**	6 088	5 645	443	5 374	2 430	2 944
29	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	**46 931**	22 945	19 790	3 155	23 565	9 682	13 883
30	Osnabrück, Stadt	**47 993**	24 369	21 085	3 284	23 386	10 156	13 230
31	Wlhelmshaven, Stadt	**16 319**	10 297	9 698	599	5 838	1 115	4 723
32	Ammerland	**20 211**	8 517	6 770	1 747	11 602	5 090	6 511
33	Aurich	**34 049**	17 582	16 150	1 432	16 304	12 034	4 270
34	Cloppenburg	**24 186**	12 456	12 189	267	11 487	3 586	7 901
35	Emsland	**50 909**	24 918	22 002	2 916	25 170	6 603	18 567
36	Friesland	**17 341**	6 919	5 999	920	10 180	6 795	3 384
37	Grafschaft Bentheim	**23 059**	10 538	10 220	317	12 014	5 113	6 902
38	Leer	**29 346**	13 121	12 133	988	15 504	9 858	5 647
39	Oldenburg	**27 001**	10 574	9 186	1 389	16 253	11 419	4 834
40	Osnabrück	**67 530**	38 749	33 346	5 403	28 233	8 023	20 210
41	Vechta	**23 362**	12 655	9 929	2 726	10 503	1 024	9 479
42	Wesermarsch	**20 743**	9 110	8 420	689	10 871	7 225	3 645
43	Wittmund	**7 862**	3 946	3 532	414	3 618	2 254	1 365
44	**Stat. Reg. Weser-Ems**	**490 084**	**245 606**	**217 648**	**27 957**	**237 371**	**104 595**	**132 776**
45	**Niedersachsen**	**2 000 443**	**811 470**	**700 550**	**110 920**	**1 163 998**	**528 992**	**635 003**

1) Nur Zuschüsse öffentlicher Träger

2) Einschließlich Landesjugendamt

Personal-ausgaben der Jugendhilfe-verwaltung	Einnahmen insgesamt	Darunter von Einrichtungen	Reine Ausgaben				Lfd. Nr.
			insgesamt	je Einwohner	für Kinder-tageseinrich-tungen öffent-licher Träger	für die Förderung von Kindertages-einrichtungen freier Träger	
			1 000 Euro				
203	6 275	4 978	57 626	235	12 348	16 179	1
734	2 198	1 599	19 403	182	-1 178	10 575	2
459	2 115	1 465	32 290	268	2 720	12 581	3
335	3 159	2 386	28 693	164	4 795	7 705	4
821	3 398	2 462	61 700	236	7 625	18 949	5
604	3 550	2 949	27 601	184	8 023	4 168	6
373	2 749	2 044	19 115	197	5 270	2 096	7
790	2 837	2 162	24 488	168	4 584	5 689	8
140	2 352	1 463	17 242	213	2 674	2 601	9
404	3 036	2 624	24 496	183	7 615	3 801	10
972	5 017	4 604	28 321	226	10 712	2 344	11
5 835	**36 686**	**28 736**	**340 975**	**208**	**65 188**	**86 688**	**12**
5 491	35 642	29 636	512 461	454	60 375	282 782	13
292	5 499	4 699	42 580	198	12 957	6 131	14
785	3 674	2 979	29 722	187	3 872	7 629	15
575	4 522	3 131	60 843	210	10 926	17 450	16
92	1 702	1 013	10 796	140	2 952	1 916	17
163	2 655	2 030	23 183	185	6 967	2 940	18
304	4 584	3 723	33 204	201	11 759	3 336	19
7 702	**58 278**	**47 211**	**712 789**	**330**	**109 808**	**322 184**	**20**
280	3 859	3 219	36 849	203	8 521	6 751	15
326	4 257	3 284	35 677	175	7 555	4 721	16
201	4 682	3 820	42 005	173	7 705	11 172	17
96	656	274	11 816	232	675	3 748	18
637	6 961	6 177	40 667	231	12 655	5 153	19
500	2 318	1 963	19 045	169	5 183	4 691	20
324	4 539	3 886	25 701	156	11 033	1 822	21
354	2 983	2 232	26 921	189	7 560	5 672	22
806	5 684	4 294	36 693	186	8 052	5 801	23
419	1 147	653	16 477	171	616	4 114	24
387	4 325	3 468	28 371	212	10 610	3 341	25
4 330	**41 411**	**33 270**	**320 222**	**188**	**80 165**	**56 986**	**26**
870	756	176	20 406	271	460	4 896	27
619	721	427	11 359	220	1 344	2 869	28
421	4 865	3 549	42 066	264	4 096	12 846	29
238	2 108	1 821	45 886	281	5 065	11 515	30
184	472	106	15 847	191	- 2	4 722	31
92	1 219	844	18 991	163	2 936	6 353	32
163	3 159	2 036	30 890	162	8 816	3 663	33
243	1 360	822	22 826	146	2 506	7 286	34
821	3 269	1 810	47 640	153	2 352	17 070	35
242	1 781	1 451	15 560	154	3 939	3 079	36
507	1 907	1 430	21 152	157	1 733	6 389	37
721	3 260	2 359	26 087	158	6 668	4 666	38
173	2 861	2 346	24 140	192	7 932	4 319	39
548	3 819	1 278	63 711	177	5 556	18 564	40
204	680	141	22 682	170	647	8 714	41
763	2 088	1 441	18 655	200	5 513	3 060	42
297	647	407	7 215	125	2 264	1 164	43
7 106	**34 972**	**22 444**	**455 113**	**184**	**61 825**	**121 175**	**44**
24 973	**171 347**	**131 661**	**1 829 099**	**229**	**316 986**	**587 033**	**45**